

Mitteilungsvorlage

Vorlage-Nr.: 2015/116freigegeben am **09.09.2015****Stab**

Sachbearbeiter/in: Inge Ihmels

Datum: 01.07.2015**Bericht Ergebnis Kostenrechnung zentrale
Schmutzwasserbeseitigung 2011 und 2012****Beratungsfolge:**Status

Ö

Datum

12.10.2015

Gremium

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Ergebnisse der Kostenrechnungen „Zentrale Abwasserbeseitigung“ für 2011 und 2012 werden zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:**Allgemein**

In den Vorlagen 172/2011, 163/2012 und 121/2013 wurde unter der Rubrik Nachkalkulation 2011 und 2012 näher auf wesentliche Positionen eingegangen. Die Kostenpositionen „Kalkulatorische Kosten“, „Regiekosten“ und die Kosten, die das Produkt „Fäkalschlamm“ für die Reinigung des Fäkalschlammes an das Produkt „Abwasserbeseitigung Schmutzwasser“ zu zahlen hat, stehen fest und alle Buchungen wurden nach sächlichen und zeitlichen Abgrenzungen überprüft.

In der nachfolgenden Tabelle wurden die Erträge, der sachliche Betriebsaufwand und die kalkulatorischen Kosten für 2011 und 2012 gegenübergestellt:

Schmutzwasser in Euro

	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012
Sachl. Betriebsaufwand	941.071,37	942.350,19
Abschreibungen	669.618,61	672.600,04
Kalk. Zinsen	435.038,60	457.363,25
Aufwendungen	2.045.728,58	2.072.313,48
Erträge	2.146.383,21	2.103.217,01
Saldo	100.654,63	30.903,53

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Der Sachliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand fällt im Jahre 2011 nur insgesamt 1.278,82 € geringer aus als im Jahre 2012. Als Anlagen sind die Betriebsabrechnungsbogen 2011 und 2012 dieser Vorlage beigelegt. Bei den Kostenarten wurden die Ist-Werte im sachlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand mit den jeweiligen Plandaten des Jahres verglichen. Abweichungen von über 20.000 € werden nachfolgend näher erläutert. Die vorgenannten Ziffern wurden der Übersichtlichkeit wegen vorangestellt. Auf die als Anlage beigelegten Betriebsabrechnungsbögen wird insoweit verwiesen.

2011

421100 Unterhaltung der baulichen Anlagen

Von den eingeplanten 57.600 € für die Unterhaltung der baulichen Anlagen konnten rund 25.000 € eingespart werden. Die geplante Fenstersanierung in Höhe von 18.000 € wurde rd. 8.000 € günstiger.

422100 Unterhaltung des beweglichen Vermögens

Bei dieser Kostenposition wurden im Jahre 2011 insgesamt rd. 36.000 € von geplanten 56.500 € eingespart. Der Ansatz für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens ist schwer zu kalkulieren, da nicht im Voraus erkennbar ist, welche Maschinen auf der Kläranlage repariert werden müssen.

427101 Strom und Gas

An Strom- und Gaskosten wurden für 2011 insgesamt 112.000 € kalkuliert. Tatsächlich sind Kosten in Höhe von 135.019,60 € angefallen. Grund für die Mehrausgaben ist eine Preissteigerung von Strom.

427114 Kosten der Schlammabreinigung

Dieser Ansatz ist schwer zu kalkulieren, da nicht genau berechnet werden kann, wie viel Mittel bei der Schlammabreinigung an Eisensulfat, Brandkalk usw. benötigt werden. Weitere Kosten entstehen durch die Verwertung des Klärschlammes durch eine Fremdfirma. Im Ergebnis 2011 sind rd. 26.500 € Minderausgaben bei einem kalkulierten Ansatz in Höhe von 188.000 € entstanden.

2012

421200 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens

Unter dieser Kostenart werden die jährlichen Spülungen und Reparaturen der Kanalleitungen gebucht. Es wurde ein Ansatz in Höhe von 105.000 € eingeplant, wovon 55.000 € als Pauschale für Reparaturen und 50.000 € als Pauschale für die jährlichen Spülungen der Kanalleitungen kalkuliert wurden.

427114 Kosten der Schlammabreinigung

Wie oben unter BAB 2011 bereits beschrieben, ist diese Kostenart schwer zu kalkulieren. Der Ansatz wurde auf 202.000 € veranschlagt und die tatsächlichen Kosten betragen im Ergebnis insgesamt 142.825,30 €.

Kalkulatorische Kosten

Die Abschreibungen sind im Jahre 2012 minimal um 2.981,43 € und die kalkulatorischen Zinsen um 22.324,65 € gegenüber 2011 gestiegen. Der Gesamtwert der Anlage, abzüglich bisher aufgelaufener Abschreibungen, zuzüglich dem Wertzuwachs durch Investitionen und unter Berücksichtigung des gegenzurechnenden Abzugskapitals (Beiträge und Zuschüsse) ergibt den jährlichen Restbuchwert.

Der Restbuchwert für 2011 beträgt 7.250.643,39 €. Im Jahre 2012 ist der kalkulatorische Restwert auf 7.622.720,80 € gestiegen.

Erträge

Bei dem festgesetzten Gebührensatz in Höhe von 2,55 € pro cbm ergeben sich rechnerisch Erträge in Höhe von 2.217.987,45 € für 2011 und 2.109.441,60 € im Jahre 2012. Tatsächlich wurden Benutzungsgebühren für 2011 in Höhe von 2.136.831,69 € und für 2012 in Höhe von 2.093.687,22 € eingenommen. Hinzuge-rechnet werden noch die sonstigen Einnahmen (Genehmigungsgebühren, Gebühren für die Schlambeseitigung, Kostenerstattungen usw.), sodass für 2011 insgesamt Erträge in Höhe von 2.146.383,21 € und für 2012 2.103.217,01 € verzeichnet werden konnten. Dies erklärt sich dadurch, dass der Erhebungszeitraum für die Abwasser-gebühren und –menge sich nicht auf ein Haushaltsjahr, sondern auf ein Abrech-nungsjahr (Ableseperiode) bezieht.

Abschlussergebnis

Vorläufige jährliche Entwicklung des Überschusses/Defizits

Jahr	Fortschreibung	jährliche Entwicklung
bis 31.12.08	586.547,31	173.695,50
bis 31.12.09	643.361,62	56.814,31
bis 31.12.10	815.074,85	171.713,23
bis 31.12.11	915.729,48	100.654,63
bis 31.12.12	946.633,01	30.903,53

Obwohl im Jahre 2009 der Gebührensatz von 2,60 € (2008) auf 2,55 € gesenkt wurde, reichte dies nicht aus, um den kumulierten Überschuss abzubauen. Die nächsten Jahre werden zeigen, ob der hohe Überschuss abgebaut werden kann.

Hinweis: Für 2013 wurde ein Gebührensatz in Höhe von 2,40 €, 2014 = 2,30 € und für 2015 = 2,10 € pro cbm Abwasser beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Anlagen:

Anlage 1 - BAB der Kostenrechnung Abwasserbeseitigung Schmutzwasser für 2011
Anlage 2 - BAB der Kostenrechnung Abwasserbeseitigung Schmutzwasser für 2012